

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Presseabteilung • PF 25 52 • 99406 Weimar
www.hfm-weimar.de
Pressesprecher: Jan Kreyßig, Tel. 03643-555159
Mobil 0151-16893003, presse@hfm-weimar.de



PRESSEMITTEILUNG

Weimar, 10.05.2019

Ganz neue Saiten: Der 9. Internationale LOUIS SPOHR Wettbewerb für Junge Geiger im Herbst 2019 in Weimar

Die junge Geigerin Anne Luisa Kramb gewann beim letzten Spohr-Wettbewerb 2016 einen 1. Preis – und debütierte inzwischen in der New Yorker Carnegie Hall und der Hamburger Elbphilharmonie. Als Karriere-Sprungbrett lockt nun auch der **9. Internationale LOUIS SPOHR Wettbewerb für Junge Geiger vom 22. Oktober bis 2. November 2019** in Weimar. Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar lädt wieder die weltweit besten jungen Geigerinnen und Geiger ein, die sich in drei Alterskategorien – bis 14, bis 17 und bis 20 Jahre – dem Votum einer internationalen Jury stellen.

Verlangt werden je nach Alter unter anderem Telemann-Fantasien, Bach-Partiten, Paganini-Capricen, ein Spohr-Scherzo sowie zur Auswahl auch Carmen-Fantasien von Sarasate oder Waxman. In der finalen Wertungsrunde spielen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer je nach Kategorie schließlich **Violinkonzerte von Mozart, Bruch, Wieniawski, Mendelssohn Bartholdy oder Tschairowsky** mit dem Hochschulorchester unter der Leitung von Prof. Nicolás Pasquet.

Zu gewinnen gibt es **Preise und Sonderpreise im Gesamtwert von mehr als 17.000 Euro** sowie Anschlusskonzerte. Über die Preisvergabe entscheidet eine zehnköpfige, internationale Jury unter Vorsitz des Weimarer Geigenprofessors Dr. Friedemann Eichhorn. Beim Preisträgerkonzert am 2. November um 19:30 Uhr in der Weimarahalle konzertieren die preisgekrönten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Jenaer Philharmonie. **Anmeldeschluss für den Spohr-Wettbewerb ist der 10. Juni 2019.**

Seit seiner Gründung in den 1990er Jahren hat sich der **Weimarer Spohr-Wettbewerb** zu einer der international renommiertesten Adressen für den Streicher-Nachwuchs entwickelt. Rund 100 Violinistinnen und Violinisten aus mehr als 20 Ländern weltweit vergleichen ihre Fertigkeiten, treffen Gleichgesinnte, knüpfen Kontakte und Freundschaften. Der Wettbewerb ist überdies zum wichtigen Karriere-Sprungbrett geworden. Ehemalige Preisträgerinnen und Preisträger waren später beim ARD-Musikwettbewerb, beim „Leopold Mozart“- oder beim Tschairowsky-Wettbewerb erfolgreich. Viele

bekleiden heute wichtige Orchesterpositionen, z.B. als Konzertmeister der Staatskapelle Dresden, der Deutschen Oper am Rhein, des Tonhalle-Orchesters Zürich oder des Philharmonia Orchestra London.

Louis Spohr war der deutsche Paganini, ein echter Teufelsgeiger. Und nicht nur das: Spohr (1784–1859) komponierte auch schnell wie der Wind, schrieb annähernd 300 Werke, die vielfach auf den Notenpulten der internationalen Geiger-Welt stehen. Die fünfzehn Violinkonzerte, zehn Sinfonien, sechsunddreißig Streichquartette sowie zahlreichen Opern und Oratorien des vielseitigen Konzertmeisters, Dirigenten, Musikfestorganisations und Pädagogen sind ein unverzichtbarer Repertoire-Bestandteil. In Gotha, Erfurt und Nordhausen wirkte Spohr als Musiker und Kapellmeister – und schrieb damit ein wichtiges Kapitel der Thüringer Musikgeschichte.

Nähere Informationen: www.hfm-weimar.de/spohr